



Jugendgerichtsgesetz Kommentar

**Begr. von Ulrich Eisenberg,
bearb. von Ralf Kölbl**

21., neu bearb. Auflage
(Beck'sche Kurz-Kommentare, Bd. 48)
München, Beck 2020
LII, 1661 S., geb. Euro 109,-
ISBN: 978-3-406-73878-4
beck-shop.de/ 27664829

Der Kommentar zum Jugendstrafrecht bietet eine praxisgerechte Konzeption, die sich durch strenge Systematik, differenzierte Untergliederungen und klare Darstellungsweise auszeichnet. Im Bereich des materiellen Jugendstrafrechts sind besonders hervorzuheben die Ausführungen zur jugendstrafrechtlichen Verantwortlichkeit, zur Beurteilung des Entwicklungsstandes Heranwachsender und zum Rechtsfolgensystem unter Berücksichtigung der Prognosestellungen im Allgemeinen sowie der Weisungen und der Drogenproblematik im Einzelnen. Thematische Schwerpunkte im Verfahrensrecht sind der Umfang der Anwendbarkeit von Normen des allgemeinen Strafverfahrensrechts, die besonderen Ermittlungspflichten, Verfahrenseinstellung bzw. Anordnung und Vollzug von Untersuchungshaft sowie das Rechtsmittelverfahren. Auch das Jugendschutzverfahren wird eingehend erläutert. Eingearbeitet sind außerdem neue Entwicklungen auf Landesebene sowie die neueste Literatur und Rechtsprechung, insbesondere auch die Judikatur des EGMR. Die 21. Auflage wird erstmals von Ralf Kölbl kommentiert, der ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Jugendstrafrechts ist.

• • •



Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

**Eine systematische Zusammen-
stellung veröffentlichter Ent-
scheidungen nach dem StVG**

Von Christian Grüneberg
16. Auflage – München, Beck 2020
XXX, 651 S., kart. Euro 49,-
ISBN: 978-3-406-74539-3
beck-shop.de/29658828

Rund 5500 Entscheidungen zur Haftungsabwägung nach den §§ 9, 17 StVG, § 13 HPfIG und § 254 BGB enthält das Werk systematisch und übersichtlich geordnet. Für den raschen Zugriff geht das Werk zunächst von der Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer aus (Kraftfahrzeug, Schienenbahn, Fuhrwerk, Radfahrer, Fußgänger, Tier) und orientiert sich ausschließlich am typischen äußeren Erscheinungsbild der Verkehrs-

situation. Dabei wird in der Regel folgende Systematik eingehalten: Bewegungsrichtung (zB kreuzender, gleichgerichteter, ruhender Verkehr), Unfallort (zB Ampel, Vorfahrtszeichen, Autobahn, Bundesstraße), Fehlverhalten (zB Geschwindigkeitsüberschreitung, Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot, Nichtbetätigung des Blinkers) sowie Sichtverhältnisse. Die Entscheidungen sind in den einzelnen Kapiteln zunächst nach dem Instanzenzug, dann alphabetisch und schließlich nach Datum geordnet. Dies ermöglicht einen schnellen Überblick. Um den Besonderheiten des Einzelfalls gerecht zu werden, schlägt der Autor für jede Unfallsituation zunächst eine Standardquote vor. Er führt aber zusätzlich Kriterien auf, die eine Abweichung rechtfertigen. Die 16. Auflage erweitert das Werk um etwa 200 neue Entscheidungen, die bis Herbst 2019 veröffentlicht worden sind. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln wurden durchgehend aktualisiert und informieren über Grundsätzliches und neue Tendenzen der Rechtsprechung bei den jeweiligen Fallkonstellationen.

• • •



Litigation-PR

**Wie Krisenkommunikation im
Gerichtssaal der Öffentlichkeit
funktioniert**

Hrsg. von Martin Wohlrabe

Wiesbaden, Springer Gabler 2020
IX, 227 S., 36 schwarz-weiß
Abbildungen. Inklusive E-Book
kart. Euro 39,99
ISBN: 978-3-658-27496-2
beck-shop.de/29674652

Ein Unternehmen, das in einen Rechtsstreit verwickelt ist, muss heute nicht mehr nur die Richter überzeugen, sondern auch die Öffentlichkeit. Denn was nützt eine gewonnene juristische Auseinandersetzung, wenn dabei die Reputation verloren geht? Dieses Buch will Anwälte, Sprecher und Manager auf den Tag X vorbereiten: auf den Moment, wenn der Ruf von Klienten auf dem Spiel steht. Die Autoren (Sprecher, Anwälte und Journalisten) berichten, wie sie PR-Krisen erlebt und gelöst haben. Sie erklären, wie Medien funktionieren. Und sie geben Tipps, wie man im Gerichtssaal der Öffentlichkeit besteht. Die praxisnahen Beiträge und Interviews befassen sich unter anderem damit, welche Strategien bei Litigation-PR und Krisen-PR erfolgversprechend sind, was strategische Rechtskommunikation in verschiedenen Rechtsgebieten leisten kann, welche Erfahrungen Betroffene im Umgang mit medialen Krisen gemacht haben, wie Journalisten bei Rechtsstreitigkeiten recherchieren und berichten sowie welche juristischen Aspekte in der Kommunikation zu berücksichtigen sind.